

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

Freitag den 20. Jänner 1871.

(20-1)

## K u n d m a c h u n g.

Nr. 430.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der vom 1. Juli 1869 bis inclusive 30. Juni 1870 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern bis nun nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhaltigen Einschlässe von der Verteilung ausgeschieden.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachzuweisen.

Triest, am 11. Jänner 1871.

### K. k. Post-Direction.

Post-Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto		Post-Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth		Porto	
					fl.	kr.	fl.	kr.						fl.	kr.	fl.	kr.
1	Görz	Alexan. Babial	Graz	B. N.	1	—	—	10	15	Radmannsdorf	Wenzl Stnansky	Jung-Bunzlau	B. N.	4	—	—	—
2	Laibach	Aufgeberin Maria	Wirseg	"	3	—	—	—	16	Laibach	Lorenz Tanko	Triest	"	2	—	—	—
3	Neudorf bei Rafer	Michael Marouth	Laibach	"	1	—	—	—	17	Canale	Anton Lascial	Kottore	"	1	—	—	—
4	Triest	Peter Miteli	Bosnjaki	"	1	—	—	—	18	Laibach	Johann Garschig	Elli	"	2	—	—	—
5	"	Sanbun	"	"	1	—	—	—	19	Görz	Johann Ziegler	Niederdorf	"	5	—	—	—
6	Sagrado	Therese Miniussi	Paris	zerrissen. Gulb.	—	—	—	—	20	"	Caroline Bolsoni	Cremona	ital. B. N.	10	Pire	—	—
7	Pola	Martin Scherin	Bitinja	goldene Kette	—	—	—	—	21	Triest	Johann Petel	Reisniz	B. N.	2	—	—	—
8	Pirano	Margarite Contento	Triest	B. N.	1	—	—	—	22	Laibach	Lucio Maras	Görz	"	2	—	—	—
9	Lovrana	Andreas Diagnetich	Marseille	Abschied	—	—	—	48	23	Triest	Anton Cifigoi	Lippa	"	4	—	—	—
10	Triest	Elisabeth Herbst	Rasil	bair. B. N.	2	—	—	—	24	"	Johann Lampersberger	Klagenfurt	"	2	—	—	—
11	Görz	Andreas Comel	Cattaro	B. N.	1	—	—	—	25	"	Anna Mati	Laibach	"	1	—	—	10
12	Pola	Alois Bio	Triest	"	2	—	—	—	26	Pola	Paulina Bergurinich	Fiume	"	1	—	—	—
13	Altenmarkt	Franz Egone	Höflach	"	1	—	—	—	27	Triest	Maria Abrecht	Krainburg	"	2	—	—	—
14	Planina	Josef Wiesz	Szajz Regen	"	1	—	—	—									

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

(45-1)

Nr. 22.530.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 14. November 1870, Z. 16.295, wird bekannt gegeben:

Es werde im Einverständnisse der Executionsheute die mit Bescheid vom 14ten September 1870, Zahl 16.295, auf den 17. December 1870 und 18. Jänner 1871 angeordnete executive Feilbietung der im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 383 ad 382 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt, daß es nunmehr lediglich bei der auf den

18. Februar 1871

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. December 1870.

(166-1)

Nr. 6379.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Peruzzi von Kdoevje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der unbekannt wo befindliche Jakob Peruzzi von Kdoevje hiermit erinnert:

Es habe Georg Bertin, als Nachhaber des Stefan Bertin von Podlog, wider denselben die Klage auf Pränotations-Justificirungs-Anerkennung sub praes. 23ten November 1870, Z. 6379, hieran ein-gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Gesetzes vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Kohlfeser von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1870.

(2991-2)

Nr. 5155.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reisniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Gornik als Erben nach seinem Ehe-

Margaretha Gornik von Krobač Nr. 25 gegen Franz Hočevar von Weikersdorf Nr. 7 wegen schuldigen 16 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1385 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

13. Februar,

13. März und

13. April 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr hie-gerichtlich mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reisniz, am 5ten December 1870.

(149-2)

Nr. 5541.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Smulavec von Kdoevje gegen Matthäus Kündel von Studenci wegen aus dem Vergleiche vom 14. April 1868, Z. 1435, schuldigen 22 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 456 vorkommenden Realität sammt An-und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

14. Februar,

14. März und

14. April 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiege-richtlich mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. December 1870.

(66-2)

Nr. 8236.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Kefar durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg, gegen Barthelma Zelle von Parze Nr. 15, pto. 169 fl. 40 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 9. Mai 1870, Z. 3097, auf den 26. August 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte Relicitation der Realität Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem, im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

7 Februar 1871

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten December 1870.

(157-3)

Nr. 3953.

### Uebertragung der 3. exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 25. August d. J., Zahl 3494, bekannt gegeben, daß die mit dem letzteren auf den 26. September l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Kusel gehörigen, im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 181 und 396 vorkommenden Realitäten im Einverständnisse beider Theile auf den

20. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. September 1870.

(118-3)

Nr. 5311.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Lucas Zernu von Strufeldorf wegen aus dem Rückstandsauweise vom 7. April 1869 schuldigen 90 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Nadlisk sub Urb.-Nr. 262/250 vorkommenden Realität, im gerichtlich erho-

benen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. Februar,

20. März und

21. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten December 1870.

(35-2)

Nr. 15891.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten Juni 1870, Z. 10892, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 23ten Juni 1870, Z. 10892, auf den 10ten September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Anckl von Verh gehörigen Realität auf den

8. Februar 1871,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1870.

(67-2)

Nr. 8554.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben, durch Herrn Dr. Benedikter in Gottschee, die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1866, Z. 3167 sistirte dritte Feilbietung der dem Johann Fatur von Zagorje Haus-Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

7. Februar 1871

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20. December 1870.

Nur noch 6 Ziehungen  
haben die

# 1839er Rothschild-Lose.

Nächste Verlosung schon am 1. Juni a. e.

In dieser einen Ziehung werden 4560 Treffer im Gesamtwerte von circa

**drei Millionen Gulden**

gezogen. — Ich verkaufe die ganzen und Fünftel Lose gegen Barzahlung nach dem Tagescurse und gegen Monatsraten, und zwar:

1 ganzes 1839er Los in 12 Raten à fl. 60	1 Fünftel 1839er Los in 12 Raten à fl. 12.50
1 " " " " 24 " à fl. 33	1 " " " " 24 " à fl. 7.—

Besonders empfehlenswerth ist die von mir arrangirte

## Spiel-Gesellschaft auf 25 Stück Fünftel 1839er Rothschild-Lose

mit 25 Theilnehmern in 24 Raten zu fl. 7. Zu dieser Spielgesellschaft wurden durchwegs verschiedene Serien verwendet, somit beinahe mit Gewißheit anzunehmen ist, daß einige Serien schon in der nächsten Ziehung gezogen werden. — Mit Erlag der ersten Rate spielt der Käufer schon auf sämtliche 25 Lose. — Nach erfolgter 24monatlicher Abzahlung erhält jeder Theilnehmer ein Fünftel 1839er Original-Los ausgefolgt.

**Ich empfehle den baldigen Ankauf dieser Lose um so dringender, da solche mit dem Herannahen der Ziehung, wie die Erfahrung belehrt, stets eine enorme Kurssteigerung erfahren.**

Nachdem diese Lose schon jetzt eine tägliche Kurssteigerung erfahren, so kann ich für die Ueberzeugung erwählter Ratenbriefe und Theilsscheine zu obbezeichneten Preisen nur bis 31. d. M. einsehen.

Die Ratenbeträge können auch bei unserer Firma in Wien, Wallnerstrasse Nr. 17, und in Pest, Lloydgebäude, erlegt werden. Aufträge aus der Provinz werden prompt effectuirt. — Ziehungs-Kalender und Programme pro 1871 auf Verlangen gratis.

**Ferdinand F. Leitner,** Bank- und Wechselgeschäft,  
Graz, Murgasse Nr. 14.

Wien, Wallnerstrasse Nr. 17.

Pest, Lloydgebäude.

Die seit vielen Jahren bestehende  
**Niederlage**

der k. k. ersten landesbefugten

## Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des (2622—11)

**F. A. Dattelzweig,**  
bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

**Albert Trinker**  
in Laibach, Hauptplatz Nr. 239  
„zum Anker.“

## Das Katarrh-Pulver

von **Dr. A. Pogacnik,**  
(Specialarzt für Brustkrankheiten)

Gabsburgergasse Nr. 10 in Wien,  
heilt schnell frisch entstandenen Brustkatarrh und Husten und verhindert dadurch andere Erkrankungen der Lunge Beim Reizhusten der Kinder und der häutigen Bräune wirkt es oft lebensrettend. Preis einer Schachtel sammt Gebrauchsanweisung 60 kr. (2952—9)

Depot in der Apotheke des Herrn  
**Birschtz in Laibach.**

(158—2) Nr. 4514.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Wasie von Grailach die executive Versteigerung der dem Josef Marn von Haberjela gehörigen, gerichtlich auf 225 fl. ö. W. geschätzten Weingartenrealität in Malkouz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar auf den  
27. Jänner,  
27. Februar und  
27. März 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. November 1870.

(2973—2) Nr. 4750.

## Reassumirung Dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheide vom 25. November d. J., Zahl 4569, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Zorman von St. Trinitas Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche Mänkendorf Urb.-Nr. 113, pag. 123 vorkommenden, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. ö. W. bewertheten Realität wegen schuldiger 27 fl. 73 kr. c. s. c. resp. des Restes im Reassumirungswege auf den  
1. Februar 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. December 1870.

(85—3) Nr. 5804.

## Erinnerung

an den Jakob Mistlej und seine unbekannteten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Jakob Mistlej und seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Mistlej von Großpule Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Ersizung der im Grundbuche Senofetsch sub Tomo IV., fol. 57 auf Jakob Mistlej vergewährten Achtelhube und Grundmerise, und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 747/67 auf den Nämlichen vergewährten 1/2 Unterjag und des grundbüchlich nicht eruirbaren Ackerprojeje, Parz.-Nr. 1849 u. 1858 sammt der gleichnamigen Wiesrairie Parz.-Nr. 1848 und 1850 sub praes. 23. December 1870, Z. 5804, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den  
24. Jänner 1871,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Andreas Bouk von Großpule als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten December 1870.

(116—2) Nr. 5021.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Lauric von Rakel gegen Johann Bilar jun. von Pudop wegen schuldigen 147 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Realitäten, als: 1/2 Hube Urb.-Nr. 147 ad Hallerstein, 1/2 Hube Urb.-Nr. 1 ad Filialkirche St. Jakob und Geräath Dor. G. D. Urb. 122/204 ad Schneeberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-tag-satzung auf den  
22. Februar,  
22. März und  
26. April 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-sitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten December 1870.

(138—2) Nr. 5210.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Reclmer von Großdorf, als Vormund des minderj. Anton Mlatar von ebenda, gegen Johann Pavzun von Drenovic zu Handen des Curators Martin Cemid von Drenovic wegen aus dem Bergleiche vom 5. November 1869, Z. 7458, schuldigen 53 fl. 15 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Haselbach sub Rectf.-Nr. 10, pag. 41 vorkommenden, in Deutschberg liegenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 300 fl. österr. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste executive Feilbietungs-Tag-satzung auf den  
8. Februar,  
die zweite auf den  
8. März  
und die dritte auf den  
8. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28ten September 1870.

(132—2) Nr. 5258.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf den Bescheid vom 7. November 1870, Z. 5454, bekannt gegeben, daß die in der Executionsache des Franz Luzer von Brezje gegen Josef Grebenz von Sannit erfolgten und für die unbekannteten Tabulargläubiger Mathias Bucelj und Mathias Purcelj, Josef Troha, Anton Povše, Maria Povše und Maria Grebenz bestimmten Realfeilbietungsbriefen dem ihnen unter Einem aufgestellten Curator ad actum Anton Bizmach von Rassenfuß zugestellt wurden, an welchen auch alle weiteren, in dieser Executionsache erließenden Erledigungen zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. December 1870.

(142—2) Nr. 1696.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Felix Auer von St. Leonhard durch Dr. Mathys von Willach gegen Andreas Eichler von Weisensfels Nr. 60 wegen aus dem Urtheile vom 28. August 1867, Z. 1507, wegen schuldigen 10 fl. österr. Währung c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden, in Weisensfels Consc.-Nr. 60 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3350 fl. österr. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den  
13. Februar,  
13. März und  
12. April 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die ersten zwei Tag-satzungen im Orte Weisensfels, die letzte hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 13ten November 1870.